



- Der mitteleuropäische Raum bildet konsequent das Geschehen insbesondere in Westeuropa nach, daher vollzog sich auch hier die skizzierte Entwicklung. Das Netzwerk der nationalen Geoparks in Tschechien wird derzeit durch den Rat der Nationalgeoparks als nationale Zertifizierungsstelle anhand von genehmigten Instrumenten geleitet. In Polen hingegen gibt es bisher keine durch den Staat garantierte Stelle, die das gesamte Netzwerk führen würde.

- Wie es sich jedoch am Beispiel Tschechiens zeigt, ist es gerade die Vernetzung einzelner Geoparks auf nationaler sowie internationaler Ebene, die zum Erfolg und zur Entwicklung der Idee führt. Auch wenn jeder Geopark einzigartig ist, lassen sich hier bestimmte allgemeine Prinzipien erkennen. Durch die Vernetzung können Best-Practice-Beispiele geteilt und Hilfe in denjenigen Bereichen geleistet werden, in denen das jeweilige Prinzip verdrängt wurde oder nicht funktioniert. Die Vernetzung schafft Kraft. Ein Geopark ist nicht so wichtig, aber neun Geoparks stellen ja eine erhebliche Fläche und Einwohnerzahl dar.
- Das Projekt GECON wurde gerade auf der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch sowie auf Beispielen von „good and bad practice“ aufgebaut. Die Zusammenarbeit auf der mitteleuropäischen Plattform stützt sich auf ähnliche Geschichte, ähnliche natürliche Umgebung und vergleichbare sozioökonomische Bedingungen. Gegenseitige Studienreisen, Workshops und Sommerschulen konnten auf gemeinsame Probleme, Ansätze und Bedürfnisse der Geoparks auf beiden Seiten der tschechisch-polnischen Grenze hindeuten.
- GECON oder Grenzüberschreitendes geologisches Kooperationsnetzwerk ist definitiv kein in sich geschlossenes Subjekt. Es ist offen für alle anderen Partner im mitteleuropäischen Rahmen und bietet Erfahrung, Know-How und Unterstützung an.



GECON-NEWSLETTER

WARUM IST DIE VERNETZUNG SO WICHTIG?



Grenzüberschreitendes geologisches Kooperationsnetzwerk
Website des Projekts: <https://www.geogecon.com/>

GEOTOURISMUS UND GEOPARKS

werden seit 2000 aufgebaut. Im Hinblick auf ihre offizielle Existenz gehen die Geoparks nun von der Pubertät zum frühen Erwachsenenalter über. Obwohl es sich um eine relativ kurze Zeitspanne handelt, liegt es auf der Hand, dass sich Geoparks als wichtiger Teil unserer regionalen Entwicklung etabliert haben.



- Geoparks dienen als Instrument, die Region nicht nur touristisch zu entwickeln, sondern auch das geologische Erbe zu schützen. Sie werben für regionale Produktion, sind pädagogische Unterstützung für das staatliche Schulwesen und, was das Wesentlichste sein dürfte, führen auf allgemeiner Ebene alle Menschen zusammen, die aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung des jeweiligen Gebiets beitragen.
- Geoparks setzen sich auf verschiedenen Ebenen fast weltweit durch. Die Grundidee für die Entwicklung von Geoparks von unten, d. h. von regionalen Gemeinschaften ausgehend, wird zwar in einigen Bereichen der Welt durch zentralistische Regierungen verdrängt, dennoch kann man allgemein sagen, dass Geoparks als Entwicklungsinstrument der örtlichen Bevölkerung dienen.
- Die vorgenannten Behauptungen gelten praktisch ausnahmslos für europäische Geoparks. Die anfangs spontane Entwicklung von Geoparks ohne klar definierte Regeln stabilisierte sich schrittweise. Mit transparenten Regeln des Zertifizierungsprozesses auf nationaler sowie internationaler Ebene, kombiniert mit einer vierjährigen Gültigkeit des Zertifikats, wurde ein einzigartiges Qualitätssystem geschaffen, das als Leitbild für manche andere Interessen- und Berufsvereinigungen dienen könnte.

